



Pressemappe

Die deutschsprachige U20-Poetry-Slam-Meisterschaft 2014



**Die besten Nachwuchs-Poeten
aus Deutschland, Schweiz und Österreich
treffen sich in Berlin,
um ihren Champion 2014 zu küren**

24.09. – 27.09.14

im GRIPS Podewil (Festivalzentrum)

und im GRIPS Hansaplatz

Eine Veranstaltung von „spokenwordberlin“



Die Partner und Sponsoren

- Lotto Stiftung
- Amerikanische Botschaft
- Jugend und Familienstiftung des Landes Berlin (jfsb)
- Aktion Mensch
- Klett - Schulbuchverlag
- Kreatives Schreiben e.V.
- Grips Theater

Presse-Kontakt:

spokenwordberlin

Wolf Hoge Kamp

Veranstalter und Leitung „U20.14“

➔ Interviews, Hintergründe

Fon 0163 - 55 61 386

Mail hogekamp@snafu.de

GRIPS Theater

Anja Kraus (Pressearbeit GRIPS Theater)

➔ Akkreditierungen, Karten,
Materialien

Fon 030 - 397 47 416

Mobil 0151 - 59 10 15 45

Mail pr@grips-theater.de

Alle Informationen rund um die Meisterschaft:

www.facebook.com/u20.14slam

u2o14.wordpress.com

Presse-Materialien online auf www.grips-theater.de

Kurz-Info

Ende September treffen sich auf den beiden Bühnen des GRIPS Theaters und in den Räumen des Podewils die 60 besten Nachwuchskünstler des gesamten deutschsprachigen Poetry Slams, um während eines viertägigen Festivals den Champion 2014 zu küren.

Die Regeln: Keine Requisiten | maximal 5 Minuten | selbstverfasste Texte | unter 20.

In sechs Vorrunden, zwei Halbfinalen und im Finale der besten 10 wählt das Publikum durch Applaus oder Stimmtafeln seine Favoriten. Der Slam-Champion erhält Einladungen zu den wichtigsten Bühnen der deutschsprachigen Slams und ins europäische Ausland!

Ergänzt wird das Festival mit einem umfangreichen Workshop-Angebot, das offen für alle Poetry-Slam-Interessierte ist.

Die U20-Poetry-Slam-Meisterschaft wird am Mittwoch, dem 24.9. um 20 Uhr im GRIPS am Hansaplatz eröffnet mit einer großen Eröffnungsshow „Alt gegen Neu“:

„One day, baby, we'll be old!“ - Die graue Eminenz des Poetry Slams gegen Slammer, die ihre Kinder sein könnten. Mit Wolf Hogeckamp, Sebastian 23 und Björn Högsdal gegen Julian Heun, Sophie Passmann und FEE, der U20-Gewinnerin von 2013!

Moderation: Lars Ruppel und Karsten Lampe

Der U20 Poetry Slam feiert 2014 sein zehnjähriges Jubiläum. Da wichtige Impulse für dieses Literaturformat von Berlin ausgingen, richtet der Berliner Slam Poet und Veranstalter Wolf Hogeckamp zusammen mit der Deutschdidaktikerin Petra Anders und dem Slam Poeten Lars Ruppel die diesjährige Meisterschaft im GRIPS Theater Berlin aus, seinem langjährigen Partner.

„Warum, zur Hölle, Poetry Slam?“

„Wir schreiben unsere Texte nicht, um zu gewinnen. Mit unseren Texten bringen wir unsere Seele auf die Bühne und verkaufen sie nicht für die höchste Punktzahl. Wir müssen niemandem etwas beweisen – höchstens uns selbst.

Denn ihr wollt Menschen erleben, die zum Schreiben geboren wurden, für die Bühnen gebaut und Mikrofone erfunden wurden. Junge Menschen, die noch nicht vom Leben verbraucht sind und schon mehr darüber zu erzählen wissen, als sonst irgendjemand: Von den Sorgen um die uns hinterlassene, taumelnde Welt, vom Kampf um Freiheit und Wahrheit, von der Lust am Leben und von Liebe.

Niemand ist näher an dem Lebensgefühl unserer Generation, als wir, die Generation Poesie. Slam Poetry ist Spiel mit der Sprache. Ob Lyrik, Rap, Freestyle, Poesie oder Geschichten, alles ist Slam Poetry, wenn es gesprochen und performt wird. Slam geht übers Ohr.“

Historisches

Das U20-Format des Poetry Slams hat sich in den vergangenen Jahren als DAS Nachwuchsforum der Slammerszene entwickelt. **Julian Heun, Theresa Hahl, Jasper Diedrichsen, Lara Stoll** sind nur einige Beispiele der „Generation Poesie“, die beim U20 Poetry Slam anfangen und heute zu den Stars der Szene zählen. Auf über 150 Bühnen finden mittlerweile im gesamten deutschsprachigen Raum U20-Poetry Slams statt. Ein Mal im Jahr kürt die Szene ihren Champion, der Austragungsort ist von Jahr zu Jahr ein anderer. Da wichtige Impulse für dieses Literaturformat von Berlin ausgingen, richtet der Berliner Slam-Poet und Veranstalter Wolf Hogeckamp zusammen mit der Deutschdidaktikerin Petra Anders und dem Slam-Poeten Lars Ruppel die diesjährige Meisterschaft wieder in Berlin aus.

Erfunden hat das Format – wie könnte es anders sein – ein Amerikaner, und zwar Marc Kelly Smith aus Chicago, von aller Welt liebevoll «Slampapi» genannt. Die Slammer treten auf der Bühne nicht gegeneinander an, um sich zu zeigen, wer besser ist. Der Wettbewerb dient dazu, dem Abend einen dramatischen Stimmungsbogen zu verleihen, vom «Opferlamm», welches den Abend eröffnet, über das gegenseitige Anpeitschen in den Vorrunden, bis zum glorreichen Finale. Das Publikum spielt eine entscheidende Rolle: Durch den Moderator wird es von Poet zu Poet geführt und vergibt per Applaus oder Stimmtafeln Punkte für jeden Auftritt. So signalisiert jeder im Saal durch seine Stimme und seinen Applaus, welcher Text am besten angekommen ist

Didaktisches

Zur Kompetenzförderung im Bereich Lesen – Umgang mit Texten und Medien
Der Poetry Slam gehört seit rund zehn Jahren zur Jugendkultur: Junge Menschen erleben Poetry Slam als Publikum oder als Auftretende live in ihrer Heimatstadt. Über Online-Portale wie YouTube schauen sie sich Performance-Mitschnitte in ihrer Freizeit oder begleitend zum Unterricht an. Im Deutsch- und Fremdsprachenunterricht ist Poetry Slam seit einigen Jahren im Rahmenplan verankert. Das lebendige Literaturformat bietet sich hervorragend zur Analyse von Gegenwartsliteratur, zum Epochenvergleich mit der oralen Kultur des Mittelalters, aber auch zum handlungs- und produktionsorientierten Unterricht und zum kreativen Schreiben an. In vielen Städten gehören ein festes Workshopangebot und regelmäßige Schüler-Poetry Slams selbstverständlich zur literarischen Szene dazu.
Gerade Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Sprachherkunft können bei Workshops zum Poetry Slam ihre eigenen sprachlichen und nonverbalen Fähigkeiten ausprobieren und erweitern: In Slam-Texten sprechen junge Leute über Themen, die sie – und ihr gleichaltriges Publikum – bewegen. Wortneuschöpfungen, Sprachenmix und Emotionen prägen die Texte. Slam Poetry ist aber nicht nur „geronnene Pubertät“, sondern es geht auch um poetisches Gespür und Niveau. Von klassischer zerbrechlicher Lyrik über HipHop-Lyrics über Schnitzelbankreime bis zu ausgefeilten,

komprimierten Kurzestgeschichten findet sich alles auf der Slam-Bühne. In den vorbereitenden Workshops machen erfahrene Slam-Poeten den jugendlichen Teilnehmern Mut für den Bühnenauftritt und vermitteln, unterstützt durch methodisch-didaktisches Material, Schreibstrategien für diese medial mündlichen Texte. Junge Slam-Poeten, die an Meisterschaften teilgenommen haben, bleiben tendenziell über mehrere Jahre am Ball und professionalisieren sich dann in anderen Sparten des Literaturbetriebs, z.B. die beiden ehemaligen U20-Slam-Champions Lino Wirag (heute Autor und Kulturwissenschaftler) und Julian Heun (Debütroman „Strawberry Fields“ bei Rowohlt 2013).

So ist Poetry Slam für bereits literarisch tätige Jugendlicher als auch für Jugendliche, die Slam Poetry live oder medial vermittelt nur rezipieren, ein unterstützenswerter Faktor literarischer Sozialisation (Anders 2012).

Das Live-Format, aber auch Live-Mitschnitte von den Jugend-Meisterschaften, sind didaktisch höchst wertvolle Medien, um Performances, Präsentationstechniken, Textmerkmale von Slam Poetry und zeitgenössische Formen der Literaturvermittlung zu untersuchen und ihre literarische Vielfalt zu genießen.

Organisatorisches

Die Termine

24.09.2014	MI	20.00	U20.14: Eröffnungsshow	GRIPS Hansaplatz
25.09.2014	DO	18:00	U20.14: Vorrunde 1	GRIPS Hansaplatz
25.09.2014	DO	18:00	U20.14: Vorrunde 2	GRIPS Podewil
25.09.2014	DO	20:00	U20.14: Vorrunde 3	GRIPS Hansaplatz
25.09.2014	DO	20:00	U20.14: Vorrunde 4	GRIPS Podewil
26.09.2014	FR	18:00	U20.14: Vorrunde 5	GRIPS Hansaplatz
26.09.2014	FR	18:00	U20.14: Vorrunde 6	GRIPS Podewil
26.09.2014	FR	20:00	U20.14: Halbfinale 1	GRIPS Podewil
27.09.2014	SA	18:00	U20.14: Halbfinale 2	GRIPS Hansaplatz
27.09.2014	SA	20:00	U20.14: Das Große Finale!	GRIPS Hansaplatz

Die Workshops

Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung ist nicht erforderlich

4.9.14, 15.30 Uhr im Klett Treffpunkt, Mittelstr. 62

„Poetry Slam in der Schule“ - Lehrerfortbildung

25.9., 14.00 - 15.30 Uhr, Seminarräume GRIPS Podewil

„Gagen und Pflichten“ - Wie man Ärger mit Ämtern und Eltern vermeidet

25.9., 16 Uhr, GRIPS Podewil Foyer

„Dichterwettstreit für alle? Wir wollen dich so wie du bist!“ - Diskussionsrunde

26.9., 11.30 Uhr - 14.00 Uhr, Treffpunkt GRIPS Podewil

„Einen Tag cool sein“ - Das Leben als Slammer in Berlin (Stadtführung)

26.9., 14.00 - 15.30 Uhr, Seminarräume GRIPS Podewil

„Rap und Poesie“ - Workshop

27.9., 14.00 - 16.00 Uhr im GRIPS Podewil

„Treffen der Slammer“

Kartenpreise

pro Veranstaltung: 7,- € / ermäßigt 4,- €

Kartenreservierung

Online auf www.grips-theater.de/karten/ticket

Oder telefonisch: 030- 397 47 477 (täglich 12 – 18 Uhr, GRIPS Kasse)

Adressen

Festivalzentrum:

GRIPS Podewil: Klosterstraße 68, 10179 Berlin

Direkt U Klosterstraße, Nähe S/U Alexanderplatz und Jannowitzbrücke

Zweite Bühne:

GRIPS Hansaplatz: Altonaer Str. 22 / 10557 Berlin

Direkt U Hansaplatz / 5 Minuten vom S Bellevue